

Andreas Mühlbach hat sich diesmal mit seiner Landschaft in 1:35 dem Thema 2. Weltkrieg in Nordafrika gewidmet. Dazu kombinierte er verschiedene Bausätze von Tamiya mit einem Haus im Eigenbau und einer Palme von Verlinden. Die Figuren wurden teils umgebaut, teils aus den Bausätzen verwendet. Das Sd.Kfz. 250/3 ist der alte Bausatz von Tamiya, als Führungsfahrzeug von Rommel dekoriert.



Diese Arado 240 baute Axel Theis in 1:72 aus dem Revellbausatz nahezu aus dem Kasten. Lediglich die Kanülen für die MGs wurden ergänzt. Ein schöner, qualitativ hochwertiger Bausatz eines Exoten.



Der Bausatz der Fokker D VII in 1:72 von Revell ist schon einige Jahre alt, aus der Versenkung des heimischen Modellagers hat ihn Andreas Weyrich geholt und in einem kleinen Diorama in Szene gesetzt.



Modellbautreffen ohne eine F-16 sind selten, diesmal baute Thomas Moll den neuen Revellbausatz in 1:72, versehen allerdings mit einem sehr guten Abziehbildersatz der Firma DACO sowie mit Waffen aus den Rüstsätzen von Hasegawa. Er hat auch noch zum Vergleich eine F-16 von Hasegawa mitgebracht.



Andreas Weyrichs Liebe gehört bei den Modellen natürlich auch den Autos, diesmal einem Lamborghini in 1:24 von Revell. Mit viel Mühe wurde im Eigenbau der Motor gestaltet. Auch im etwas kleineren Maßstab 1:43 war er aktiv, ein Resinmodell von Provence Moulage mit vielen Atzteilen verließ seinen Basteltisch.



Etwas größer war da schon diese Mustang in 1:24 von Trumpeter, die Jörg Volz baute. Leider gibt es nur eine Dekoration dazu. Die Motorverkleidung hat Jörg übrigens mit kleinen Magneten zum halten oder abnehmen ausgeführt. Sie hat sehr schöne Details wie den Motor und die Bewaffnung in den Tragflächen. das Cockpit wurde mit selbst gefertigten Teilen noch etwas gesupert.



Noch einmal ein Modell von Andreas Weyrich, ein Motorrad. Es ist eine Vincent Black Shadow in 1:12. Der alte Matchboxbausatz kam von Revell neu heraus. Allerdings schwierig zu bauen, nichts für Anfänger.

